

Text

Von Zeile 35 bis 38:

Bewohner*innenparkhäuser umwandeln. Kostenloses Parken in der Altstadt und angrenzenden Gebieten, wie ~~innerer~~dem inneren Westen und ~~altes~~dem alten Eisstadion ~~darf~~soll es künftig nicht mehr geben, ~~vielmehr sollen~~, Vielmehr müssen optimale ~~Park & Ride~~ Park&Ride-Plätze mit guter Busanbindung und Fahrradstellplätzen zur Verfügung gestellt werden. Wir werden die

Von Zeile 40 bis 45:

ausschöpfen. Durch die Reduzierung von Parkplätzen sollen freie Flächen zu öffentlichem Raum mit einer höhererenren Aufenthaltsqualität werden. Im restlichen Stadtgebiet sollen vor allem Wohngebiete weiter verkehrsberuhigt werden, ~~um eine Verkehrsberuhigung der gesamten Stadt voranzutreiben~~. Dafür werden Geschwindigkeitsreduzierungen und Durchfahrtbeschränkungen ausgebaut ~~sowie die~~und deren Einhaltung überprüft. Die Sicherheit für alle Fußgänger*innen und Radler*innen

Von Zeile 48 bis 55:

Straßen in der Innenstadt sollen verkehrsberuhigt werden. Wir wollen den Domplatz und den alten Kornmarkt zu ~~einem~~ autofreien PlatzPlätzen mit hoher Aufenthaltsqualität umgestalten. ~~Unfallsschwerpunkte im ganzen Stadtgebiet wollen wir stärker in den Fokus nehmen und entschärfen~~. Die Öffnung der Altstadt für den Fahrradverkehr ist ~~für uns ein~~ voller großer Erfolg. Um die Innenstadt aber besonders an den Sommerwochenenden zu entlasten, wollen wir die Altstadtumfahrung zu einem RadringFahrradring umwidmen. Dazu sollen Straßen wie die Keplerstraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden. Unfallsschwerpunkte im ganzen Stadtgebiet wollen wir stärker in den Fokus nehmen und entschärfen.